

Anlage zur DS BR/122/2014

# Auswertungen

## 1. Halbjahr 2014

### Jobcenter Uckermark

SGB II – Optionskommune  
Landkreis Uckermark

## 1. Eckdaten zum Rechtskreis des SGB II

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sowie die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten verringerten sich im Vergleich des 1. Halbjahres der Jahre 2013 und 2014 erneut.

Die Arbeitslosigkeit erhöhte sich leicht vom 1. Halbjahr 2013 (7.773) zum 1. Halbjahr 2014 (7.791) um durchschnittlich 18 Personen.

Für den Bereich der Jugendlichen unter 25 Jahren ergibt sich folgendes Bild. Im 1. Halbjahr 2013 waren 547 Jugendliche im Jobcenter gemeldet, im 1. Halbjahr 2014 waren es 552.

Im 1. Halbjahr 2013 waren 4.829 erwerbstätige Leistungsbezieher auf aufstockende Leistungen nach dem SGB II angewiesen. Die Anzahl verringerte sich im 1. Halbjahr 2014 auf 4.558 Personen.

### Eckdaten zum SGB II im Überblick:

(Ø Werte für das 1. Halbjahr 2013 und 2014 im Vergleich)

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Bedarfsgemeinschaften:	11.671	11.311
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	15.610	15.057
Arbeitslose SGB II:	7.773	7.791
Arbeitslose SGB II U25:	547	552
„Aufstocker“:	4.829	4.537

### Veränderung vom 1. Halbjahr 2013 zum 1. Halbjahr 2014:

Bedarfsgemeinschaften:	- 3,1 %
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	- 3,5 %
Arbeitslose SGB II:	+ 0,2 %
Arbeitslose SGB II U25:	+ 0,9 %
„Aufstocker“:	- 6,0 %

## 2. Maßnahmeteilnehmer

### Maßnahmeteilnehmer:

(Ø Werte für das 1. Halbjahr 2013 und 2014 im Vergleich)

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
MAE:	1.147	831
Entgelt:	35	8
Berufliche Weiterbildung (FbW):	175	153
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung:	749	1.043
Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II:	10	8

## 3. Kennzahlen nach § 48 a SGB II

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Jobcenter Uckermark wurde durch den Zielvereinbarungsprozess mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) festgeschrieben. Der Kennzahlenvergleich basiert auf den in den §§ 48 a und 48 b SGB II vorgegebenen gesetzlichen Grundlagen. Die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales erlassenen Verordnungen geben insbesondere folgende Zielgrößen vor:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug.

### Kennzahlen nach § 48 a SGB II:

(Jahresdurchschnittswerte 2013, Stand: Juni 2014)

K1	Veränderung der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne KdU)	- 0,8 %
K2	Integrationsquote (Jahresfortschrittswert) Anzahl der Integrationen im Jahr 2014	8,4 % 1.233
K3	Veränderung der Langzeitleistungsbezieher Ø Bestand der Langzeitleistungsbezieher im Jahr 2014	- 3,6 % 11.620

## 4. Erläuterungen

### Entwicklung der Hilfebedürftigkeit

Die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften konnten im 1. Halbjahr 2014 im Vergleich mit den Jahren 2012 und 2013 erneut gesenkt werden.

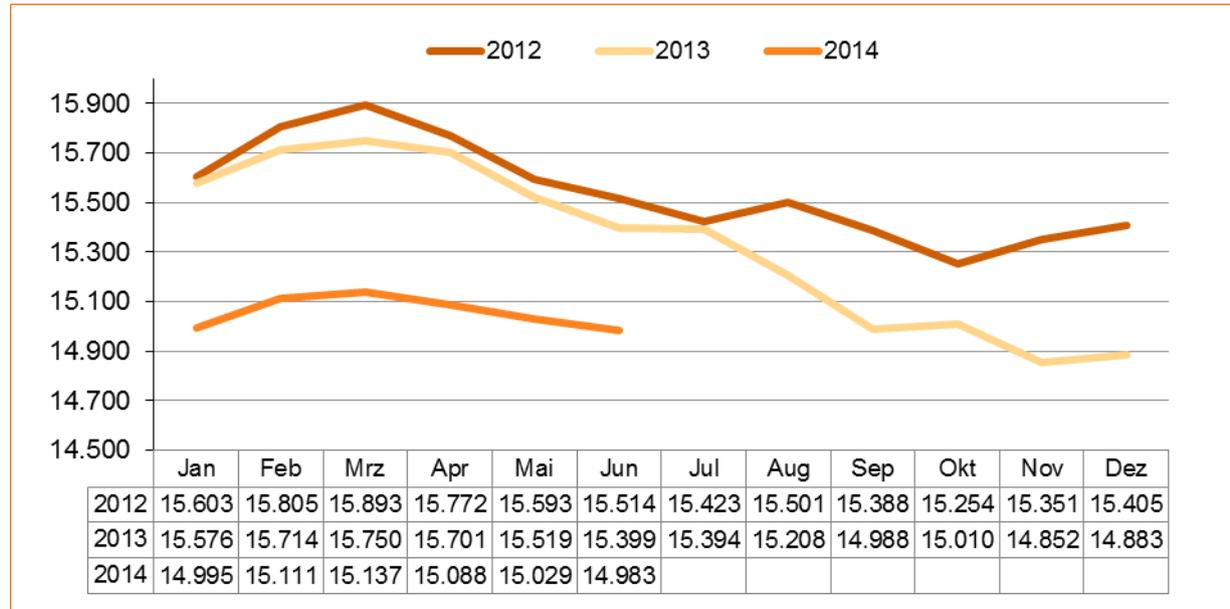


Abbildung 1: Entwicklung der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den Jahren 2012 und 2013 sowie im 1. Halbjahr 2014  
(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Februar 2014, vorläufige Daten ab März 2014)

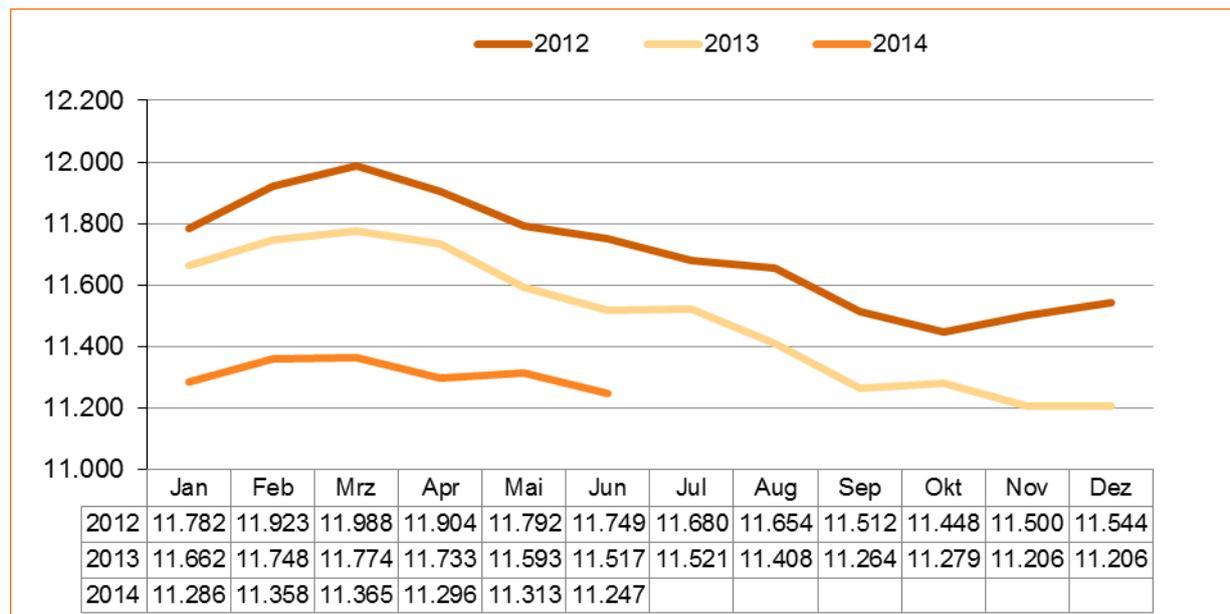


Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in den Jahren 2012 und 2013 sowie im 1. Halbjahr 2014

(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Februar 2014, vorläufige Daten ab März 2014)

### Aufstocker

Bei der Entwicklung der erwerbstätigen Leistungsbezieher, die auf aufstockende SGB II-Leistungen angewiesen sind, ist im 1. Halbjahr 2014 ein deutlicher Rückgang im Vergleich mit den Jahren 2012 und 2013 erkennbar.

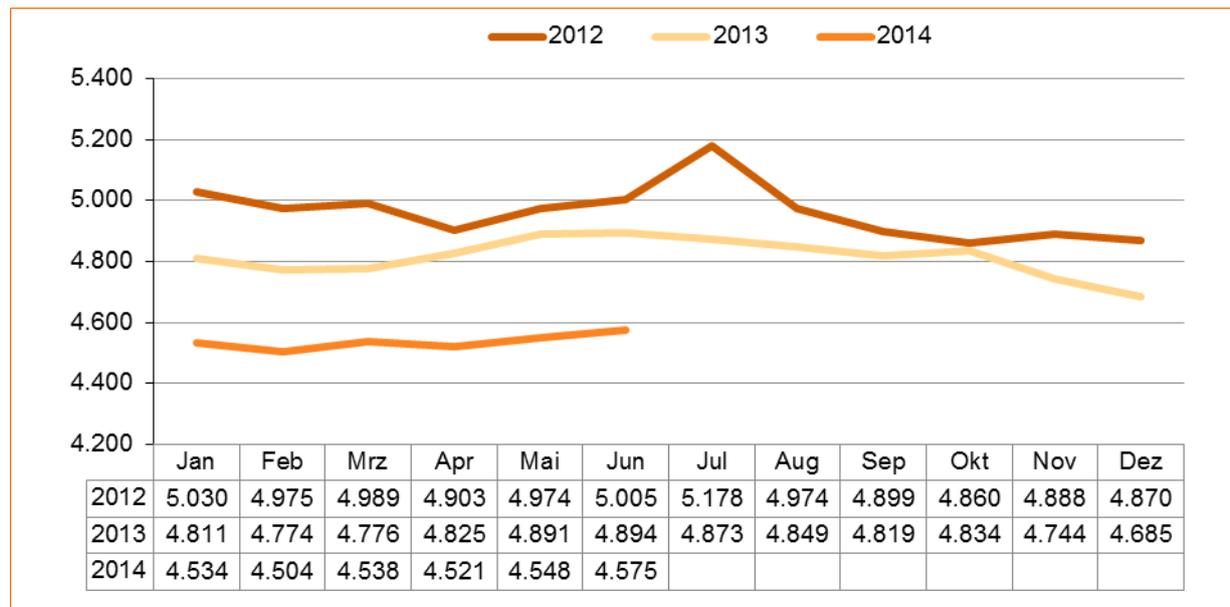


Abbildung 3: Entwicklung der erwerbstätigen Leistungsbezieher mit aufstockenden SGB II-Leistungen in den Jahren 2012 und 2013 sowie im 1. Halbjahr 2014

(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Februar 2014, vorläufige Daten ab März 2014)

### Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit konnte im Januar und Februar 2014 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesenkt werden. Ab März 2014 gab es im Vergleich zu den Vorjahresmonaten einen Anstieg der Arbeitslosigkeit.

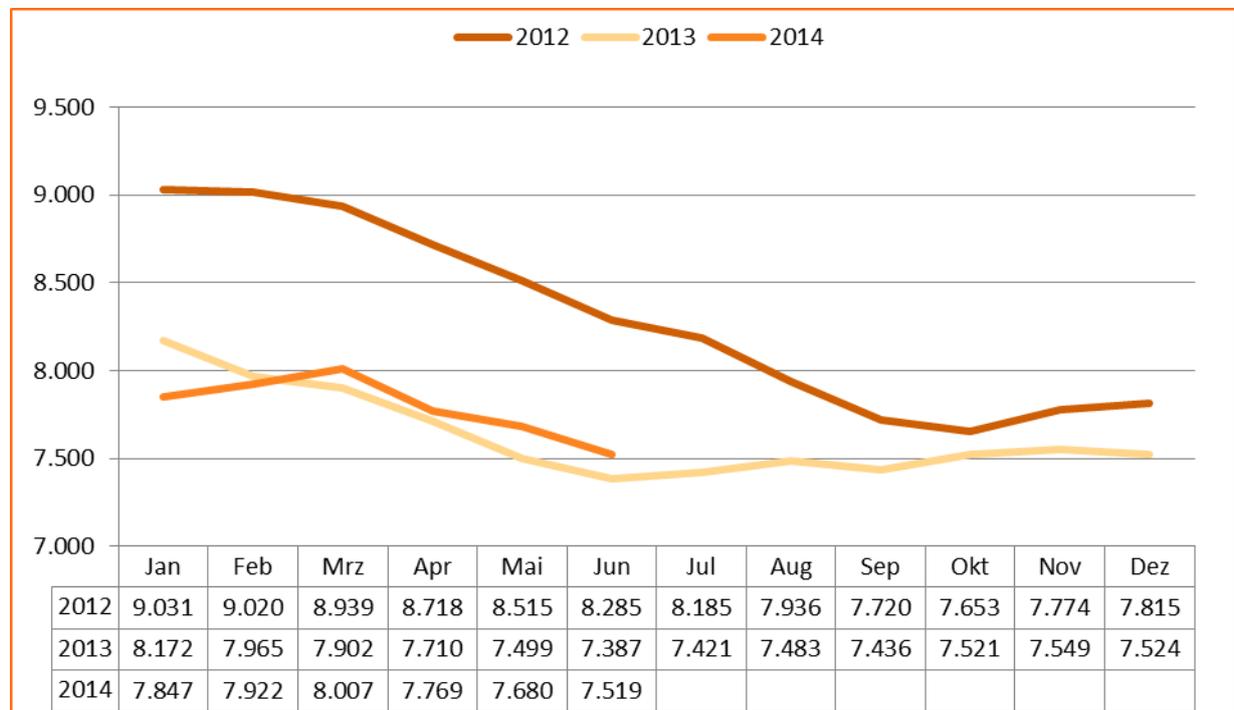


Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II in den Jahren 2012 und 2013 sowie im 1. Halbjahr 2014  
(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Februar 2014, vorläufige Daten ab März 2014)

### Eckdaten zu den Arbeitslosen im SGB II:

(Quelle: Statistik der BA, Daten: Juni 2014)

Männer	51,3 %
Frauen	48,7 %
15 bis unter 25 Jahre	6,8 %
dar. 15 bis unter 20 Jahre	1,4 %
50 Jahre und älter	37,3 %
dar. 55 Jahre und älter	22,4 %
Langzeitarbeitslose	51,0 %
dar. 25 bis unter 55 Jahre	35,4 %
dar. 55 Jahre und älter	14,2 %
Schwerbehinderte	5,7 %

Ausländer

2,5 %

## 5. Eingliederungsbudget 2014

	Juni 2014	Plan 2014	Plan 2014 + Umschichtung	Ist 2014 bis 30. Jun	Summe der bewilligten Mittel	noch zur Verfügung Basis: zugewiesene Beträge abzgl. VM 12/2013
1	BaE - außerbetriebliche Ausbildung	400.000	450.000	146.807	360.622	89.378
2	ausbildungsbegleitende Hilfen	82.000	82.000	34.033	54.452	27.548
3	Vermittlungsgutscheine	0	0	0	0	0
4	Vermittlungsbudget nach § 44 SGB III	600.000	606.332	207.743	243.262	363.070
5	Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.503.652	4.703.652	1.872.358	4.426.608	277.044
6	Berufliche Weiterbildung (FbW)	1.400.000	1.400.000	675.344	1.290.754	109.246
7	Eingliederungszuschüsse	2.200.000	2.400.000	982.249	1.922.804	477.196
8	Eignungsfeststellungen § 32 SGB III	20.000	20.000	7.242	7.242	12.758
9	Einstiegsgeld und begleitende Hilfen § 16 b und c SGB II	120.000	120.000	22.390	26.911	93.089
10	Mehraufwandsentschädigung MAE	3.479.023	3.479.023	1.350.881	3.016.051	462.972
11	Arbeitsgelegenheit - Entgeltvariante	88.700	88.700	78.841	78.841	9.859
12	Regionalbudget	0	0	0	0	0
13	Eingliederungsleistungen Beschäftigungspakt Allianz	300.000	300.000	145.781	369.283	-69.283
	<b>§ 16 Leistungen zur Eingliederung</b>	<b>13.193.375</b>	<b>13.649.707</b>	<b>5.523.669</b>	<b>11.796.829</b>	<b>1.852.878</b>
14	Beschäftigungszuschuss § 16 e	248.248	248.248	52.534	111.192	137.056
	<b>§ 16 e gesamt (in der Fassung vom 31.03.2012)</b>	<b>248.248</b>	<b>248.248</b>	<b>52.534</b>	<b>111.192</b>	<b>137.056</b>
15	§ 16 e Förderung von Arbeitsverhältnissen	580.000	810.000	218.692	408.197	401.803
16	§ 16 f Freie Förderung	220.000	220.000	10.540	16.876	203.124
	<b>§ 16 e und § 16 f</b>	<b>800.000</b>	<b>1.030.000</b>	<b>229.232</b>	<b>425.074</b>	<b>604.926</b>
	<b>Eingliederungsbudget (gesamt)</b>	<b>14.241.623</b>	<b>14.927.955</b>	<b>5.805.436</b>	<b>12.333.095</b>	<b>2.594.860</b>

(Datenstand: 30.06.2014)

Für das Haushaltsjahr 2014 stehen dem Jobcenter Uckermark lt. Schreiben des BMAS vom 04. April 2014 außerplanmäßige Mittel aus Ausgaberesten in Höhe von 686.332 Euro zur Verfügung. Diese Mittel wurden mit Stand vom 16. April 2014 als geplante Mittel innerhalb des EGT berücksichtigt.

## 6. Bildung und Teilhabe

### Antragstellungen SGB II U25 in den ersten 3 Monaten des Jahres 2014

Die Zahl der Antragstellungen ist leicht ansteigend. Die Leistungen werden auch in den ersten 6 Monaten des Jahres 2014 hauptsächlich von den KiTa-Kindern und Schülern in Anspruch genommen.

Alter	Personen U25 im	mind. eine Antragstellung	keine Antragstellung	Antragsteller	Antragsteller
	Juni 2014	im Jahr 2014		im Jahr 2014	im Jahr 2013
0-2	816	290	526	35,5%	19,5%
3-5	789	574	215	72,8%	61,8%
6-17	3.020	1.950	1.070	64,6%	63,4%
18-24	1.269	30	1.239	2,4%	1,4%
<b>Summe</b>	<b>5.894</b>	<b>2.844</b>	<b>3.050</b>	<b>48,3%</b>	<b>43,0%</b>

\* mind. eine Antragstellung im Jahr 2014 (Schulbedarf ausgeschlossen) (vorläufige Daten)

### Auszahlungen im 1. Halbjahr des Jahres 2014

			01-06/2014		01-06/2013
Bezeichnung/Erläuterung	§ 28 SGB II	KiZ/WoGG	Summe	in %	Summe
<b><u>Einzahlungen</u></b>			<b><u>544.393,56</u></b>		<b><u>553.158,65</u></b>
Leistungsbeteiligung des Bundes BuT			536.043,00		541.221,42
Rückzahlung BuT			8.350,56		11.937,23
<b><u>Auszahlungen</u></b>	<b><u>523.103,62</u></b>	<b><u>104.085,39</u></b>	<b><u>627.189,01</u></b>	<b><u>100,0</u></b>	<b><u>582.691,29</u></b>
eintägige Ausflüge	8.447,96	1.424,88	9.872,84	1,6	10.289,69
mehrtägige Klassenfahrten	134.307,35	24.063,17	158.370,52	25,3	150.334,61
Schulbedarf	83.160,00	10.600,00	93.760,00	14,9	93.193,18
Schülerbeförderung	5.260,00	1.790,00	7.050,00	1,1	15.610,00
Lernförderung	12.682,23	5.906,68	18.588,91	3,0	15.835,10
Mittagsverpflegung	241.372,70	51.434,96	292.807,66	46,7	245.584,07
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	37.873,38	8.865,70	46.739,08	7,5	51.844,64